

Inferno

Inferno

Kraft ...

ja ... viel kraft benötigt

jetzt ... wo die natur brennt

und niemand weiß ...

was der nächste tag bringen wird

doch inmitten dem beängstigendem inferno

erkennt mit tränen gerührt dass es menschlichkeit gibt

was unsere seelen so tief und dankbar berührt wie kaum

da lag ein karton bier ... kekse und kaffee auf dem auto

welches vollgepackt mit den wenigen dingen

welche wir mitnehmen konnten ... im parkplatz stand

eine firma reparierte den plattgefahrenen reifen ... umsonst

unzählig allerliebste wünsche texteten uns ... über die welt

ein anruf fragte ob wir ok sind ... das zimmer zu zahlen

als wir mit dem allernötigsten auf der flucht unterkunft fanden

wobei wir nicht wußten ob unser besitz den flammen zum opfer fällt

und gar fremde menschen boten in ihrem ... daheim einen platz an

dies alles schenkte uns hoffnung in zeiten die hilflos ... entmündigen

auch die freunde bestärkten uns aufs herzlichste ...

vorerst durften wir wieder in unser heim zurück

die gefahr ist jedoch lange nicht um

tagtäglich begleitet diese angst der ungewissheit

und letztendlich entscheidet die windrichtung

in einer trockenheit die selbst australien kaum kennt

wenn ich nun über die tapferen feuerwehreute berichten möchte

kommen mir die tränen wie sie ihr eigenes leben für andere einsetzen

dafür ist ein DANKE oder überhaupt worte zu gering ...